



ARDEX A 58

Schwundarmer Schnellestrich-Zement

- zum Herstellen schnell nutzbarer Zementestriche auf Dämmschicht, auf Trennschicht und im Verbund
- frühe Begehbarkeit und Belegereife
- nach 1 Tag belegereif für Fliesen und Platten
- nach 4 Tagen verlegereif für elastische und textile Beläge sowie Parkett
- lange Verarbeitungs- und Bearbeitungszeit
- Schwindklasse SW1
- nahezu schwind- und spannungsfreie Erhärtung
- Festigkeiten bis CT-C50-F6



Anwendungsbereich

Innen und Außen.

Hochwertige Wohn-, Gewerbe-, Nutz- und Sichtestriche

- im Verbund
- auf Trennschicht
- auf Dämmschicht
- als Heizestrich.

Zur Aufnahme von

- Fliesen
- Naturwerkstein- und Betonwerksteinplatten
- elastischen und textilen Bodenbelägen
- Parkett
- Beschichtungen.

ARDEX GmbH
Postfach 6120
58430 Witten
DEUTSCHLAND
Tel: +49 (0) 23 02/664-0
Fax: +49 (0) 23 02/664-240
technik@ardex.de
www.ardex.de

Nach 1 Tag verlegereif für Fliesen, Naturwerkstein- und Betonwerksteinplatten.

Nach 4 Tagen verlegereif für elastische und textile Beläge sowie Parkett.

Klimatische Voraussetzungen

Lufttemperatur zum Einbaupunkt und während der Abbindephase sowie Temperatur des Untergrunds und der Ausgangsstoffe zwischen +5° und +25°C. Bei Temperaturabweichungen sind besondere Maßnahmen zu treffen.

Zugluft, Wassereinwirkung, starke Sonneneinstrahlung und Wärmeeinwirkung während des Einbaus vermeiden.

Art

Ternäres Bindemittelsystem (SZ-T nach TKB Merkblatt 14) mit besonderen Additiven zur schnellen sowie nahezu schwind- und spannungsfreien Erhärtung und kristallinen Trocknung (ARDURAPID®-Effekt) sowie zur Vermeidung von Ausblühungen.

Farbton: Zementgrau – Farbvarianzen sind möglich.

Pigmentierbar bis max. 3% des Zementanteils mit zugelassenen Pigmenten.

Untergründe

Den Untergrund entsprechend einschlägiger Normen und Technischer Merkblätter prüfen.

Hersteller mit zertifiziertem
QM/UM-System nach
DIN EN ISO 9001/14001

ARDEX A 58

Schwundarmer Schnellestrich-Zement

Die Tragfähigkeit muss entsprechend der zu erwartenden Lasten und Beanspruchungen ausreichend sein. Trittschall- und Wärmedämmstoffe müssen für die Belastungen geeignet sein und sind von einem Fachplaner zu bestimmen.

Der Untergrund muss trocken, fest, tragfähig und trennmittelfrei sein.

Die Untergrundtemperatur muss während der Verarbeitung mindestens +5°C und darf maximal +25°C betragen.

Bei **Verbundestrichen** werden zusätzlich folgende Anforderungen an den Untergrund gestellt: Evtl. vorhandene Risse müssen mit ARDEX FB Gießharz oder ARDEX PU 5 Schnellreparaturharz kraftschlüssig geschlossen werden.

Glatte, mineralische Untergründe sowie Zementschalen sind mittels Fräsen und Kugelstrahlen mechanisch aufzuraufen bzw. zu entfernen.

Oberflächenzugfestigkeit für:

- Industrie- & Gewerbenutzung $\geq 1,5 \text{ N/mm}^2$
- Wohnungsbau $\geq 1,0 \text{ N/mm}^2$

Untergründe bei Verbundestrichen

Bei Verbundestrichen ist der Untergrund mit ARDEX A18 Haftschrämme vorzuschlämmen. Der Estrichmörtel ist in die frisch aufgetragene Haftschrämme einzuarbeiten. Die Angaben im technischen Datenblatt sind zu beachten.

Bei höheren Belastungen oder kritischeren Untergründen können auch ARDEX EP 2000 Multifunktionales Epoxidharz oder ARDEX FB Gießharz als Haftbrücke eingesetzt werden. Bei dem Einsatz von Harzen als Haftbrücke ist der Untergrund nicht Vorzunässen. Mindestschichtdicke 25 mm.

Ausbesserungsarbeiten:

Um eine kraftschlüssige Verbindung herzustellen, sind die Kanten des Altestrichs mit ARDEX FB Gießharz oder ARDEX EP 2000 Multifunktionales Epoxidharz einzustreichen. ARDEX A58 wird an die frische Epoxidharz-Haftbrücke angearbeitet.

Untergründe bei Estrichen auf Trenn- und Dämmschicht

Trennfolien faltenfrei und mit ausreichender Überlappung im Stoßbereich verlegen.

Der Fugenplan ist gemäß »Schnittstellenkoordination« vom Bauwerksplaner in Abstimmung mit dem Heizungsbauer, dem Estrichleger und dem Oberbodenleger zu erstellen.

Die Bemessung der Schichtdicke des Estrichs (bei Heizestrichen ab OK Rohr) ist anlehnend an die DIN 18560 Teil 2 bzw. Teil 4 oder nach individueller Herstellerangabe auszuführen. Die Estrichdicken erhöhen sich je nach Art und Dicke der Dämmung, dem einzubauenden Belag und den Beanspruchungen.

z.B. Mindestschichtdicken für Nutzlasten $\leq 2,0 \text{ kN/m}^2$:

- 35 mm für Estriche auf Trennschicht
- 40 mm für Estriche auf Dämmschicht
- 45 mm für Sichtestrichen und wenn starre Beläge (Fliesen/Platten) oder Designspachtelungen auf dem Estrich verlegt werden.

Verarbeitung

Bei der Verarbeitung sind alle relevanten Normen, Richtlinien und Merkblätter, insbesondere die DIN 18560 »Estriche im Bauwesen«, DIN 18353 »Estricharbeiten«, DIN EN 13813 »Estrichmörtel« sowie die Arbeits- und Hinweisblätter des BEB zu beachten.

Unsere produktspezifischen, abweichenden Verarbeitungsempfehlungen sind zu beachten.

Zuschlag / Gesteinskörnung

Als Zuschlag ist Estrichsand der Korngruppe 0/8 aus dem Sieblinienbereich (3) und (4) (A8 bis C8) nach DIN 1045-2 zu verwenden. Für bestimmte Einsatzbereiche können auch andere Sieblinien sinnvoll sein und sind mit dem Hersteller abzustimmen. Zur Festigkeitssteigerung kann dem Mörtel 10-20 Vol.-% Splitt zugegeben werden – der Splitt ersetzt denselben Anteil an 0/8er Estrichsand.

Mischen/Pumpen

Zum Anmischen des Estrichmörtels sind alle gebräuchlichen Estrichmisch- und Förderpumpen sowie Zwangsmischer geeignet. Um eine homogene Mischung zu erzielen sollte eine Mischzeit 2 bis 3 Minuten sowie die vom Maschinenhersteller empfohlene Füllmenge eingehalten werden.

Mischkessel mit jeweils 2/3 des erforderlichen Anmachwassers und Estrichsandes befüllen. Anschließend entsprechende Menge ARDEX A 58 und Estrichsand einfüllen. Die Zugabe des restlichen Wassers sollte so dosiert werden, dass ein erdfeuchter und gut verdichtbarer Mörtel entsteht. Dabei ist die Feuchte des Sandes zu berücksichtigen.

Maximaler w/z Wert 0,40 bei konventioneller Einbauweise mit Druckluftförderer (Estrichpumpe) oder Zwangsmischer.

Eine Veränderung des w/z Wertes führt zu abweichenden Produkteigenschaften.

Ein Nachmischen im Zwangsmischer führt zu einem homogeneren Estrichmörtel (besonders zu empfehlen bei pigmentierten Mischungen).

Keine Estrichzusatzmittel, wie Beschleuniger, Verzögerer, usw. verwenden. Nicht mit anderen Zementen mischen.

Mischungsverhältnisse für 200 l Estrichpumpe

Festigkeit	MV	Verbrauch A 58	Estrichsand
CT-C50-F6	1 : 4	3 Sack (75 kg) $\approx 4,0 \text{ kg/m}^2$ je cm	ca. 300 kg
CT-C45-F5	1 : 5	2,5 Sack (62,5 kg) $\approx 3,3 \text{ kg/m}^2$ je cm	ca. 320 kg
CT-C40-F4	1 : 6	2 Sack (50 kg) $\approx 2,9 \text{ kg/m}^2$ je cm	ca. 300 kg

Gemäß DIN EN 13813 hat der Estrichleger eine Erstprüfung sowie eine regelmäßige Produktionskontrolle der technischen Eigenschaften des Estrichmörtels durchzuführen. Bei der Verwendung anderer Zuschlagsstoffe ist die Erstprüfung zu wiederholen.

Einbau

Nicht bei Temperaturen unter +5° und über +25°C verwenden. Tiefe Temperaturen verlängern, höhere verkürzen die Verarbeitungszeit.

ARDEX A 58

Schwundarmer Schnellestrich-Zement

Die Verarbeitungszeit des ARDEX A 58 Mörtels beträgt ca. 120 Minuten. Mischen, Einbringen, Abziehen und Glätten müssen daher zügig aufeinander folgen.

Bei dem Einbringen und Abziehen des Mörtels ist auf eine homogene und gute Verdichtung über den gesamten Querschnitt zu achten.

Bei Flächen im Zugluftbereich, bei Außenflächen und/oder geringer Luftfeuchtigkeit ist der Estrich vor zu schnellem Wasserentzug zu schützen.

Die Oberfläche von Nutz- und Sichtestrichen ist grundsätzlich maschinell zu verdichten und glätten.

Bei Estrichanschlüssen an bestehende Flächen ist ARDEX FB Gießharz als Haftbrücke einzusetzen.

In Zweifelsfällen Probearbeiten und Probeflächen durchführen/anlegen.

Verlegereife

Die Prüfung des Feuchtegehaltes hat nach der „Richtlinie zur Bestimmung der Feuchtigkeit von Estrichen nach der CM-Methode“ zu erfolgen. Ggf. sind Messvorgaben anderer Ausführungsgewerke zu beachten.

Die Belegereife ist bei folgenden Feuchtigkeitsgehalten/Wartezeiten erreicht:

Oberbelag	unbeheizt	beheizt
Keramische Fliesen und unempfindliche Natursteine	ca. 1 Tag	≤ 2,0 %
Empfindliche Natursteine im Dünn-, Mittel- und Dickbett	ca. 4 Tage ≤ 2,0 %	≤ 2,0 %
Dampfdichte und dampfbremsende Bodenbeläge zB PVC, Kautschuk, Linoleum	ca. 4 Tage ≤ 2,0 %	≤ 1,8 %
Parkett, Holzpflaster, Laminat	ca. 7 Tage nach Beschichtungshersteller Angaben	

Die angegebenen Werte sind Laborwerte und beziehen sich auf einen w/z-Wert von 0,40 sowie Estrichsand der Körnung 0/8 mm im MV 1:4 mit ARDEX A 58 bei einer Umgebungstemperatur von ca. +20°C und r.F. von 65%.

Tiefe Temperaturen, erhöhte Luftfeuchtigkeit, nachträglicher Feuchtigkeitseintrag sowie der Anmachwassergehalt sind Faktoren, die die Trocknung des Estrichs verzögern.

Mit ARDEX A 58 hergestellte Estriche sind je nach bauklimatischen Bedingungen und eingesetzter Wassermenge nach 2 bis 5 Tagen voll belastbar. Schwere Lasten, wie zB Maschinen oder Paletten mit Fliesen sollten bis dahin nicht auf dem Estrich gelagert werden. Verbundestrichen können nach einem Tag belastet und befahren werden.

Ein Rückfeuchten von ARDEX Estrichen nach Erreichen der Belegereife findet unter üblichen Baustellenbedingungen nicht statt.

Die Zeitangaben beziehen sich auf den normalen Temperaturbereich +20°C und r.F. zwischen 50 - 60%; höhere Temperaturen verkürzen, niedrigere verlängern die Zeiten.

Nachbehandlung

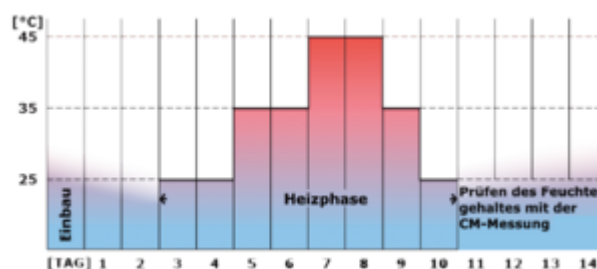
Zur Verbesserung der Oberflächenqualität und Festigkeiten »besonders in mechanisch und dynamisch hochbelasteten

Bereichen sowie zur Aufnahme von Beschichtungen« ist der Estrich im Anschluss an die Glättarbeiten für einen Tag mit Folie abzudecken.

Beschichtungen können auf Estrichen, hergestellt mit ARDEX A 58 im Mischungsverhältnis 1:4 nach ca. 7 Tagen aufgebracht werden.

Anwendung als Heizestrich

Bei der Verwendung von ARDEX A 58 als Heizestrich lässt sich die Wartezeit bis zur Verlegung gegenüber Normalzementen deutlich verkürzen.



Das Aufheizen kann bereits 3 Tage nach dem Einbau beginnen und entsprechend des Aufheizprotokolls durchgeführt werden.

Die Überdeckung der Heizrohre muss entsprechend der zu erwartenden Belastungen und Beanspruchungen fachgerecht geplant werden (mindestens jedoch 45 mm).

Die Planung und Koordination der fachgerechten Ausführung ist entsprechend der »Schnittstellenkoordination« des Bundesverbandes Flächenheizungen und Flächenkühlungen e.V. durchzuführen.

Die Oberflächentemperatur des Heizestrichs darf bei der Verlegung von Bodenbelägen +15°C nicht unterschreiten.

Gebundene Leichtschüttung

Mit ARDEX A 58 können auch verformungsfreie und früh belegereife zementgebundene Leichtschüttungen hergestellt werden:

- Ausgleichen von Unebenheiten, Höhendifferenzen und Rohrleitungen unter Dämmschichten oder Zementestrichen
- Füllen von Hohlräumen, Vertiefungen und Löchern

Für Schichtdicken von 10 bis 300 mm.

Mischungsverhältnis: 37,5 kg ARDEX A 58 : 200 l Polystyrolgranulat (z.B. Fischer Cyclepor Basic) : 16 l Wasser

Verarbeitungszeit: ca. 120 Minuten bei +20°C

Begehbarkeit: nach ca. 12 Stunden

Trocknung: ca. 1 Tag

Materialbedarf: ca. 1,6 kg ARDEX A 58 und 8,7 l Polystyrolgranulat pro m²/cm Schichtdicke.

Die Verarbeitung erfolgt mit Misch- und Fördermaschinen (Pumpen). Kein Überschusswasser verwenden.

Anwendung als Drainageestrich und Verlegemörtel

Mit ARDEX A58 können auch Drainageestrichen und Verlegemörtel zur Aufnahme von Naturwerksteinplatten, keramischen Fliesen und Platten und Betonwerkstein- und Gehwegplatten in Außenbereichen wie Terrassen, Balkonen, Treppen und Wege ohne Fahrbeanspruchung hergestellt werden.

ARDEX A 58

Schwundarmer Schnellestrich-Zement

Für die Anwendung sind die Angaben im Zusatzdatenblatt »ARDEX A58 Schnellzement-Bindemittel für Drainagemörtel« zu beachten. Download auf www.ardex.de

Geeignet sind Beläge, wie sie vom Belagshersteller für den jeweiligen Anwendungsbereich und die jeweilige Art der Belagverlegung empfohlen werden.

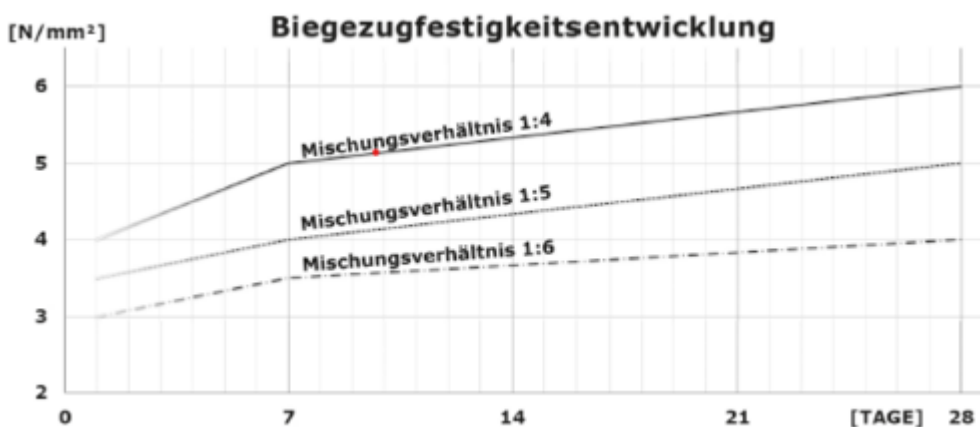
Hinweis

Die Aussagen in unseren Sicherheitsdatenblättern sind zu beachten.

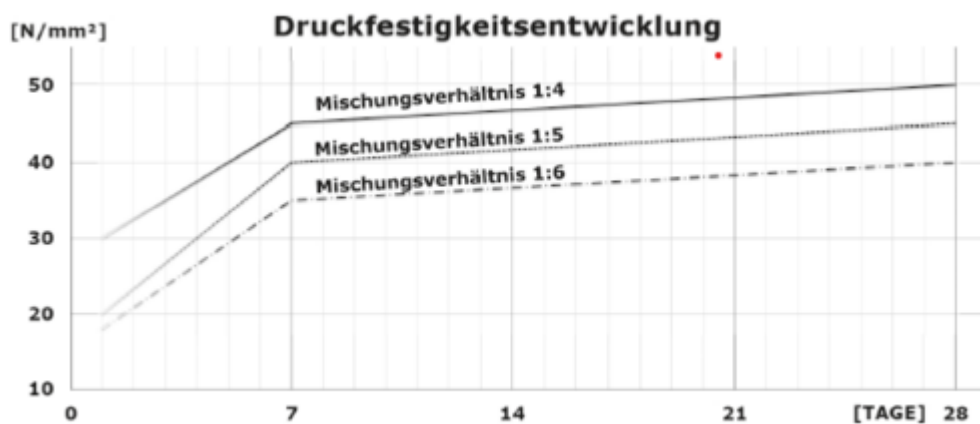
Technische Daten nach ARDEX-Qualitätsnorm

Anmischverhältnis ca.	Konsistenz Mischungsverhältnis 1 : 4 Mischungsverhältnis 1 : 5 Mischungsverhältnis 1 : 5	Komponente A 75 kg Pulver 62,5 kg Pulver 50 kg Pulver	Komponente B 300 kg Sand 320 kg Sand 300 kg Sand	Komponente C 20 - 30 l Wasser 16 - 26 l Wasser 12 - 23 l Wasser
Materialbedarf ca.	Bedingung bei einem Mischungsverhältnis 1 : 4 in Gewichtsteilen bei einem Mischungsverhältnis 1 : 5 in Gewichtsteilen bei einem Mischungsverhältnis 1 : 6 in Gewichtsteilen	Materialbedarf 4,0 kg 3,3 kg 2,9 kg		
Schüttgewicht ca.	1,10 kg/l			
Rohdichte (ausgehärtet)	2,1 - 2,25 kg/l			
E-Modul	27500 N/mm ² (im MV 1 : 5)			

Graphen Biegezugfestigkeit



Graphen Druckfestigkeit



Oberflächenzugfestigkeit $\geq 1,5$ N/mm² (nach 28 Tagen). Zur Erhöhung der Oberflächenfestigkeit ist der Estrich im Anschluss an die Glätтарbeiten für einen Tag mit Folie abzudecken.

ARDEX A 58

Schwundarmer Schnellestrich-Zement

Festigkeitsklassen	Festigkeitsklasse CT-C50-F6 CT-C45-F5 CT-C40-F4	Mischungsverhältnis Mischungsverhältnis 1 : 4 Mischungsverhältnis 1 : 5 Mischungsverhältnis 1 : 6
Brandverhalten	A1-fl	

Anwendungseigenschaften

Verarbeitungszeit ca.	120 Minute(n)
Begehbarkeit nach ca.	1 Tag(e)
Beschichtbar	7 Tag(e)
Anwendung Umgebungsbedingungen	+20°C

Mechanische Eigenschaften

Biegezugfestigkeit ca.	Bedingung	Biegezugfestigkeit ca.	Zeit
	bei einem Mischungsverhältnis 1 : 4 in Gewichtsteilen	6 N/mm ²	nach 28 Tagen
	bei einem Mischungsverhältnis 1 : 5 in Gewichtsteilen	5 N/mm ²	nach 28 Tagen
	bei einem Mischungsverhältnis 1 : 6 in Gewichtsteilen	4 N/mm ²	nach 28 Tagen
Druckfestigkeit ca.	Bedingung	Druckfestigkeit von ca.	Zeit
	bei einem Mischungsverhältnis 1 : 4 in Gewichtsteilen	50 N/mm ²	nach 28 Tagen
	bei einem Mischungsverhältnis 1 : 5 in Gewichtsteilen	45 N/mm ²	nach 28 Tagen
	bei einem Mischungsverhältnis 1 : 6 in Gewichtsteilen	40 N/mm ²	nach 28 Tagen

Produktdetails

Fußbodenheizungseignung	ja
pH-Wert ca.	11
Korrosionsverhalten	enthält keine auf Stahl korrosionsfördernd wirkenden Bestandteile
Kennzeichnung nach GHS/ CLP	GHS05 "ätzend", GHS07 "reizend", Signalwort: Gefahr
Kennzeichnung nach ADR	keine
EMICODE	EC 1 PLUS = sehr emissionsarm PLUS
AgBB-Schema	ARDEX bewertet das Emissionsverhalten seiner Produkte auf Basis des EMICODE. Das EMICODE EC 1PLUS-Siegel zum Beispiel ist in Deutschland das Siegel mit den höchsten Emissionsanforderungen und erfüllt daher immer mindestens die Anforderungen nach dem Bewertungsschema des Ausschusses zur gesundheitlichen Bewertung von Bauprodukten (AgBB)
Abpackung	Säcke mit 25 kg netto
Lagerung	In trockenen Räumen ca. 12 Monate im originalverschlossenen Gebinde lagerfähig.

Anwendungsberatung

Technische Hotline:
Tel.: +49 2302 664-362



ARDEX A 58

Schwundarmer Schnellestrich-Zement

Fax: +49 2302 664-373
Mail: technik@ardex.de


ARDEX GmbH Friedrich-Ebert-Str. 45 58453 Witten Germany
ARDEX A 58 Zementestrichbindemittel Zur Herstellung von Zementestrichen nach DIN EN 13813 und DIN 18560 (Festigkeitsklassen CT-C40-F4 bis CT-C50-F6) Schwindklasse SW1 ($\Delta L < 0,2 \text{ mm/m}$) Brandverhalten: A ₁ <small>Die angegebenen technischen Kennwerte sind Laborwerte und beziehen sich auf einen W/Z-Wert von 0,35 sowie Sand der Körnung 0 – 8 mm und einer Sieblinie B8 nach DIN 1045 in einem Mischungsverhältnis von 1:4.</small>